

DO 14. 20.00 **The Seed of the Sacred Fig** Mohammad Rasoulof Farsi/d/f 168 min

Inmitten der politischen Unruhen in Teheran kämpft der Ermittlungsrichter Iman zunehmend mit Paranoia. Als seine Waffe verschwindet, verdächtigt er seine Frau und seine Töchter. In der Folge verhängt er drakonische Massnahmen, welche die Familienbande belasten, während die gesellschaftlichen Regeln immer mehr bröckeln.

SA 16. 17.30 **Shambhala** Min Bahadur Bham Nep/d/f 150 min

Pema lebt mit ihren drei Ehemännern in der höchstgelegenen Siedlung der Welt im nepalesischen Himalaya. Als ihr erster Ehemann Tashi auf der Handelsroute nach Lhasa verschwindet, scheint ihr Glück in Gefahr. Zusammen mit ihrem zweiten Ehemann, dem Mönch Karma, begibt sich Pema in die unbarmherzige Wildnis auf der Suche nach dem geliebten Tashi. Ihre Reise führt zu einer spirituellen Selbstfindung, auf einen Weg, für den das legendäre Königreich Shambhala steht.

MO 18. 20.00 **The Seed of the Sacred Fig** Mohammad Rasoulof Farsi/d/f 168 min

DI 19. 20.00 **Shambhala** Min Bahadur Bham Nep/d/f 150 min

FR 22. 20.00 **Emilia Perez** Jacques Audiard E/d/f 130 min

Rita arbeitet als Anwältin für eine mexikanische Kanzlei, die mehr daran interessiert ist, Kriminelle reinzuwaschen, als der Gerechtigkeit zu dienen. Doch dann eröffnet sich ihr ein unerwarteter Ausweg: Sie soll dem Kartellboss Manitas helfen, aus dem Geschäft auszusteigen und den Plan zu verwirklichen, an dem er seit Jahren heimlich feilt: endlich die Frau zu werden, die er schon immer sein wollte. Eine Art Musical, wie man es so schräg noch nie im Kino gesehen hat.

SA 23. 17.30 **Emilia Perez** Jacques Audiard E/d/f 130 min

MO 25. 20.00 **The Outrun** Nora Fingscheidt E/d/f 117 min

Sie ist Anfang dreissig und an einem Tiefpunkt, als das Leben Rona (Saoirse Ronan) zurückspült an den Ort ihrer Kindheit – die Orkney-Inseln. Hier vermischen sich ihre Kindheitserinnerungen mit Bildern von einem exzessiven Leben in London, das im Absturz endete. Umgeben von der wilder Schönheit des Archipels muss Rona sich dem fatalen Sog einer Sucht stellen und sich selbst neu zu entdecken.

DI 26. 20.00 **Landesverräter** Michael Krummenacher Mundart 117 min

DO 28. 20.00 **The Outrun** Nora Fingscheidt E/d/f 117 min

SA 30. 17.30 **My Favourite Cake** Maryam Moghadam Farsi/d/f 97 min



LICHTSPIELE

ZU GAST IM

capitol

NOVEMBER
PROGRAMM



OKTOBER

DO 31. 20.00 KAFKA – Max und Felice David Schalko D 90 min

Im Rahmen des Buchfestivals Olten zeigt der Filmverein Lichtspiele an drei Abenden die Miniserie «Kafka», die vom ORF und weiteren Fernsehanstalten zum 100. Todestag des Schriftstellers produziert wurde. Die Serie basiert auf der dreibändigen Kafka-Biographie von Reiner Stach, das Drehbuch schrieb Daniel Kehlmann in Zusammenarbeit mit dem Regisseur David Schalko. An allen drei Abenden wird Franz Derendinger kurz in Leben und Werk von Kafka einführen, mit dem Akzent jeweils auf den beiden programmierten Folgen des Abends.

Max Brod und Franz Kafka trafen sich erstmals 1902 anlässlich eines Vortrags, den Brod über Schopenhauer hielt. Aus dieser Begegnung entstand eine lebenslange Freundschaft. Der agile Brod erkannte Kafkas einmalige Begabung, animierte den Freund zum Schreiben und förderte ihn, wo er nur konnte. Brod widersetzte sich auch Kafkas Verfügung, nach seinem Tod alle unveröffentlichten Schriften zu vernichten; ohne ihn wären die drei Romane Kafkas verloren. Kafka lernte Felice Bauer 1912 bei einem Besuch von Brods Familie kennen. Es entspann sich eine Fernbeziehung mit intensivem Briefwechsel; 1914 kam es zur Verlobung, die Felice wegen Kafkas ständigen Zweifeln aber bald wieder auflöste. Diese Beziehung inspirierte Kafka zur Erzählung «Das Urteil», der zwischenzeitliche Bruch zum Prozess-Roman und zur «Strafkolonie».

NOVEMBER

FR 1. 20.00 KAFKA – Familie und Bureau David Schalko D 90 min

Die Familie spielt im Leben Kafkas eine zentrale Rolle. Kafka zog erst spät wirklich aus dem Elternhaus aus, obwohl vor allem das Verhältnis zum Vater ständig angespannt war. Die ambivalenten Gefühle gegenüber den Eltern hat Kafka vor allem in der Erzählung «Die Verwandlung» und im «Brief an den Vater» verarbeitet, Kafka war ausgebildeter Jurist und arbeitete bis zur krankheitsbedingten Pensionierung 1922 für die Arbeiterunfallversicherungs-Anstalt des Königreichs Böhmen. In seinen Briefen und Tagebüchern beklagt er sich oft, dass ihm diese Anstellung Kraft und Zeit zum Schreiben nehme. Tatsächlich war er aber als Fachkraft bei den Vorgesetzten hoch geschätzt, und seine Arbeit vermittelte ihm Einblick in die Mechanismen der modernen Bürokratie wie auch in die Auswirkungen des Krieges.

SA 2. 17.30 KAFKA – Milena und Dora David Schalko D 90 min

Milena Jesenská kompromitierte ihren Vater, einen vermögenden Prager Zahnarzt, durch einen wilden Lebenswandel. Kafka lernte sie als Übersetzerin seiner Texte ins Tschechische kennen. Ab 1920 kam es zu einem intensiven Briefwechsel, in dem sich das alte Muster wiederholte: Auf Beteuerungen von Nähe und Verbundenheit, liess Kafka Zweifel und Zeichen von Rückzug folgen. Daran scheiterte letztlich auch diese Beziehung. Im Inflationsjahr 1923 begegnete Kafka im Ostseeheilbad Graal-Müritz Dora Diamant. Diese Beziehung ermöglichte es ihm, das alte Muster zu durchbrechen. Er verliess Prag, damit auch seine Familie und bezog in Berlin eine kleine Wohnung mit Dora. Als sich im Frühjahr 1924 Kafkas Gesundheitszustand dramatisch verschlechterte, folgte sie ihm in ein privates Sanatorium in Österreich. Dort begleitete sie ihn in den Tod.

MO 4. 20.00 The Piano Jane Campion E/d 115 min

Seit sie sechs Jahre alt ist, spricht Ada McGrath (Holly Hunter) nicht mehr, sie glaubt, sich mit ihrem Klavierspiel ausdrücken zu können. Für eine arrangierte Ehe reist sie mit Tochter und Piano nach Neuseeland. Doch ihr Mann bringt ihr wenig Verständnis entgegen, und so bleibt das Klavier vorerst am Strand. Mehr Einfühlung zeigt der Nachbar Baines (Harvey Keitel), zu dem Ada ganz langsam Zuneigung fasst. Die allerdings wird sie einen Finger kosten. Aber auch das bringt sie nicht vom Weg ab, auf dem sie zu ihrer eigenen Stimme findet. Ein Meisterwerk, das den Weltruhm von Jane Campion begründet hat.

DO 7. 20.00 Portrait of a Lady Jane Campion E/d 149 min

Isabel Archer (Nicole Kidman), eine lebenshungrige junge Amerikanerin, lebt bei Verwandten in England. Sie schlägt eine lukrative Heirat aus, weil sie erst ihren Hunger nach der weiten Welt stillen möchte. Eine unerwartete Erbschaft scheint das zunächst auch zu ermöglichen. Doch die Manipulationen ihrer falschen Freundin Merle treiben sie in die unglückliche Ehe mit dem selbstsüchtigen Dandy Gilbert Osmond (John Malkowich). Erst am Schluss wird Isabel das Spiel zwischen Madame Merle und Osmond durchschauen und erkennen, wer sie wirklich geliebt hat.

FR 8. 20.00 The Power of the Dog Jane Campion E/d 125 min

Der Rancher Phil Burbank (Benedict Cumberbatch) verkörpert den traditionellen Cowboy auf äusserst charismatische Weise. So flösst er seinen Mitmenschen Respekt, mitunter geradezu Furcht ein. Der Frau seines Bruders begegnet er mit Verachtung und erst recht deren Sohn, den er als verweicht empfand. Aber dann lässt ausgerechnet dieser äusserlich zarte junge Mann das Korsett aufbrechen. Ein Meisterwerk über toxische Männlichkeit.

SA 9. 17.30 The Piano Jane Campion E/d 115 min**MO 11. 20.00 Landesverräter** Michael Krummenacher Mundart 117 min

St. Gallen im Zweiten Weltkrieg: In der Hoffnung, in Deutschland ein grosser Sänger zu werden, verkauft der Tagträumer Ernst Schrämlli einem manipulativen deutschen Nazi-Spion Schweizer Militärintformationen. Als sein Vergehen auffliegt, wird Ernst wegen Spionage und Landesverrat als erster Schweizer zum Tode verurteilt. Der Film basiert auf einem wahren Fall, dem schon 1976 Richard Dindo und Niklaus Meienberg einen Dokumentarfilm gewidmet haben.

DI 12. 20.00 My Favourite Cake Maryam Moghadam Farsi/d/f 97 min

Seit ihre Tochter nach Europa emigriert ist, lebt die 70-jährige Witwe Mahin alleine in Teheran. Nach einem geselligen Nachmittag mit Freundinnen beschliesst sie, der Liebe nochmals eine Chance zu geben. Unverhofft trifft sie bei der Suche auf den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz. Aus dieser zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht.

INFO

Sämtliche Filme in Originalversion mit deutsch-franz. Untertiteln

Der Filmverein Lichtspiele ist zu Gast im **CAPITOL, Ringstrasse 9, 4600 Olten**Postadresse: Filmverein LICHTSPIELE, Postfach, 4601 Olten
info@lichtspiele-olten.ch www.lichtspiele-olten.chSchweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizraEidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Olten

DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG